

Unbez. (Schaffhausen?), 15. Jhdt., Ø 51 cm, H. 41 cm.

Leicht ansteigende Kronenplatte mit kurzen Pfeilen und Gußnaht am Rand. Haube schräg abfallend mit Rundung zur Schulter. Schulterinschrift in Majuskeln zwischen Schnurstege: (Tatzenkreuz) O · REX · GLORIE · CRISTE · VENI · CVM · PACE · AVE · , als Worttrennung Kleeblätter mit Stielen. Schlagring derber Steg. Kronenbügel im Querschnitt unregelmäßig oktogonal, glatt, gerundeter Knick. Die Einzelbügel sind schräger. Vom gleichen Meister die Glocken in Epfenhofen (Schwarzwald-Baar-Kreis, vgl. Z 28) und in der Georgskapelle in Gerlikon (Kanton Thurgau), siehe auch S. 11. – S. Thurm, Z S A K, 1976, S. 116.